

Wesel

Ganz Bislich jeck

VON CHRISTIANE NUNNENDORF - zuletzt aktualisiert: 07.03.2011

Wesel (RP) Karnevalssitzung im Festzelt: Erstmals führte Michael Elsing als neuer Moderator durchs Programm. Sein Urteil über den selbstgemachten Karneval nach Deichdorf-Art: "Das war nicht nur super, sondern spitze."

Wer am Samstagabend gegen 19 Uhr durch Bislich fuhr, hatte wohl das Gefühl es mit einer Geisterstadt zu tun zu haben. Nur die Karnevalsmusik, die bereits am Marktplatz zu hören war, ließ erahnen, wo sich die Bislicher aufhielten: bei der alljährlichen Karnevalssitzung im Festzelt auf dem alten Schulhof. Beim Betreten des Zeltes festigt sich der Eindruck, dass hier das ganze Dorf zusammen gekommen ist, um zusammen die Session 2011 zu feiern.



Begehrte Männer in knappen Kostümen: Ein Highlight des Abends war der Auftritt Männertanzgruppe "Die Pariser". rp-foto: ekkehart malz

Mit Platt und viel Humor

Insbesondere der Wechsel des Moderators hatte im Vorfeld für Spannung und Neugierde gesorgt. Ludger Amerkamp hatte im vergangenen Jahr zum letzten Mal durch die Veranstaltung geführt und das Zepter in diesem Jahr an Michael Elsing übergeben, bekannt auch als RP-Mitarbeiter und "Ich bin Niederrhein"-Kolumnenschreiber. Elsing sorgte mit Bislicher Platt, viel Humor und jahrelanger Karnevalserfahrung auch zwischen den einzelnen Nummern für etliche Lacher bei den Jecken.

GOOGLE-ANZEIGEN

Girokonto mit 50 €

Aktivitätsprämie - jetzt prämiertes Spitzenreiter-Konto eröffnen!
www.comdirect.de/Girokonto

INFO

Familien-Karneval

CDU-Stadtrat Ulrich Richartz kann man nur in Bislich auf der Karnevalsbühne bewundern.

Er gab einen amerikanischen Cowboy, der sich in das Deichdorf verirrt hatte.

Unterstützt wurde er dabei unter anderem von seinen beiden Söhnen und seiner Frau, die mit

Ein Highlight des Abends war der Auftritt Männertanzgruppe "Die Pariser". Seit etlichen Jahren sorgen Pascal Pooth, Manuel Droste, Michael Krause, Tobias Wissing, Steffen van Löchtern, Daniel Kock, Sebastian Kock, Dennis Boländer und Florian Kühnen mit knappen Kostümen und viel nackter Haut für den nötigen Sexappeal. In diesem Jahr wurden sie von Sven Wikker und Tobias

ihm zusammen auf der Bühne
standen.

Engels unterstützt. Ihr
Showprogramm "Eine Reise in eine
längst vergessene Zeit" führte nicht
nur quer durch das Zelt, sondern

auch durch die Märchenwelt. Dabei würzten sie das Programm mit vielen
lokalen Witzen, die bei den Jecken für besonders viel Spaß sorgten. Ihre
Kostüme, pinke Bodys, rote Miniröcke und Strapse, sorgten besonders
bei den weiblichen Karnevalisten für Begeisterungstürme.

Eine weitere Tanzgruppe waren die "Flotten Motten", die zu den Klängen
von Shakiras Waka Waka in pink-orangen Cheerleaderkostümen über die
Bühne fegten. Die Mädchen stammen aus dem eigenen
Karnevalsnachwuchs und waren, wie Moderator Elsing treffend bemerkte,
"nicht nur super, sondern spitze".

Debütant Tobias Küppers wurde als "aufmerksamer Nachbar" ebenfalls
ausgiebig gefeiert. Musikalisch unterstützt wurden die Bislicher Jecken
wie in jedem Jahr vom Tambourkorps, das in Sombreros und Ponchos in
das Zelt marschierte. In ausgelassener Stimmung feierten die Bislicher
Jecken bis in die frühen Morgenstunden.